

Niederschrift über die **öffentliche** Sitzung des Rates der Gemeinde Trebel am 02. September 2026, Gasthaus Trebeler Bauernstuben, Am Markt 5, 29494 Trebel

Anwesend:

BM Breese	
RM Grotepaß	
RM Beecken	
RM Gayk	
RM Martens	
RM Hensel	
RM Tietke	
RM Kantelberg	
RM Grunwald	entschuldigt

Protokollführerin: Nicole Künzel-Horn

Beginn der Sitzung: 19.30 Uhr

Ende der Sitzung: 20:55 Uhr

- - - - -

Tagesordnung

- 1.** Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
- 2.** Bericht des Bürgermeisters und des Gemeindedirektors über wichtige Angelegenheiten der Gemeinde
- 3.** Genehmigung des Protokolls vom 04.06.2026 (öffentlicher Teil)
- 4.** Einwohnerfragestunde

Beratung und Beschlussfassung über:

- 5.** Annahme von Spenden zum Heideblütenfest 2026
- 6.** Antrag Schützenverein Pannecke auf einen Zuschuss für das Traktorpulling
- 7.** Ankauf von Geschwindigkeitstafeln (überplanmäßig)
- 8.** Neufassung der Satzung der Gemeinde Trebel
- 9.** Neufassung der Geschäftsordnung der Gemeinde Trebel
- 10.** Einwohnerfragestunde
- 11.** Anfragen und Anregungen der Ratsmitglieder

1.

Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

BM Breese eröffnet die Sitzung und begrüßt die anwesenden Gäste. Er stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest.

2.

Bericht des Bürgermeisters und des Gemeindedirektors über wichtige Angelegenheiten der Gemeinde

BM Breese: Er bedankt sich bei allen Beteiligten die zum Gelingen des Heideblütenfestes beigetragen haben. Es gab eine große Anzahl an Helfer und Helferinnen wie z.B. Feuerwehr und Schützenverein die das Fest unterstützt haben. Ein großer Dank auch an den Schäfer, dass das Fest wieder im Schafstall stattfinden konnte.

In der nächsten Woche stehen die Kommunalwahlen an. Die hierzu gehörende konstituierende Sitzung wurde von der Samtgemeinde auf den 23.11.2026 gelegt. Eventuell kann der Termin noch abweichen.

3.

Genehmigung des Protokolls vom 04.06.2026 (öffentlicher Teil)

Der Rat beschließt die Genehmigung des Protokolls mit 6 Ja Stimmen und 2 Enthaltungen.

4.

Einwohnerfragestunde

Hr. Doninger: Ist die Samtgemeinde für Punkt 6 also das Traktorpulling genehmigungspflichtig?

BM Breese: Ja, das macht die Samtgemeinde.

Hr. Doninger: Warum wird so was in Zeiten des Klimawandels genehmigt?

BM Breese: Die Gemeinde Trebel wird sich nicht gegen eine solche Veranstaltung stellen.

Hr. Zitterbarth: Hat sich was mit Glasfaser in Gedelitz getan? Sie sind als einige ausgeschlossen worden.

BM Breese: Es sind auch noch andere nicht an das Glasfasernetz angeschlossen. Trebel auch nicht.

RM Hensel: 2000 Haushalte sind noch nicht angeschlossen. Es sind 50 Millionen an Investitionen nötig aber leider ist das Geld dazu nicht da. Alle Beteiligten sind sehr daran interessiert, dass es so schnell wie möglich umgesetzt wird.

RM Beecken: Bei den 2000 Haushalten ist Trebel nicht bei, nur Splittersiedlungen und Dörfer wie z.B. Gedelitz.

BM Breese: Wie in der Zeitung schon stand, ist es ein Finanzierungsproblem. Die Gemeinde wird das Geld nie aufbringen können. Man hofft auf Förderungen.

RM Tietke: Eine Anwohnerin aus Groß Breese berichtete, dass selbst Notruftelefone nicht funktionieren, weil man diese dort nicht ans Netz bekommt.

Hr. Lampe: Die Geschwindigkeitsbegrenzung an der Kreisstraße mit 30 km/h ist doch ein Schildbürgerstreich.

BM Breese: Die Gemeinde hat darauf keinen Einfluss da der Landkreis zuständig ist. Er sieht es auch so, dass andere Bereiche wichtiger gewesen wären.

RM Tietke: Wie geht es weiter mit der Grundschule? Ist eine weitere Containerlösung angedacht?

BM Breese: Die Samtgemeinde hat die Finanzierung der neuen Schulen abgelehnt. Die Standorte sollen erhalten bleiben und die Gemeinde wird die Planung weiter anschieben.

Hr. Jeberien: Viele Straßen sind kaputt und müssen geglättet werden. Richtung Lichtenberg und Klein Breese gibt es größere Schäden.

BM Breese: Die Ortsvertrauensleute müssen das auch anbringen, wenn wir Ortsbereisung im Frühjahr machen.

Hr. Jeberien: Hintere Dorfstraße ist alt und dort sind viele Aufbrüche und Schäden.

BM Breese: Risse müssen auch anders behandelt werden, mit Splittung ist das nicht möglich. Dafür muss eine andere Lösung her.

Hr. Jeberien: Was ist mit einer 30 km/h Zone an der Bushaltestelle?

BM Breese: Wurde alles bereits beantragt aber auch alles abgelehnt.

Hr. Meier-Heithuis: Die Grundschule war Thema im Samtgemeinderat. BM Breese und auch RM Hensel haben sich für die Schule und die Sicherung des Standortes stark gemacht. Das möchte er lobenswert erwähnen. Herr Raubuch sagte es dreht sich um Kosten in Höhe von 4,5 Millionen EUR, das kann er sich nicht vorstellen. Das sollte mal konkreter erklärt werden. Wie wird der jetzige Standort erhalten und was fällt an Kosten an? Es gibt ja auch Einnahme z.B. aus Vermietung aus dem Rektorenhaus. Dann ist es aber doch kein reines Abschreibungsobjekt. Herr Raubuch sagte, die Schule kann so nicht fortgeführt werden. Was kostet denn dann der Erhalt der Schule?

BM Breese: Die Kosten sind für die komplett Sanierung. Er prüft jetzt erstmal Variante

a) Aufstellung eines Investitionsplanes, was brauchen wir um an einen vierten Klassenraum zu kommen.

b) Was kostet die Schulsanierung und was kostet die Sanierung des Rektorenhauses.

Hr. Großmann: Er hat gehört das sich in der letzten Sitzung an seiner beantragten Baugenehmigung gestört wurde.

BM Breese: Das Baugenehmigungsverfahren läuft über den Landkreis. Es gab Nachfragen, weil der Bau so groß werden soll und mit vielen Wohneinheiten.

Großmann: Das stimmt so nicht. Zwischenzeitlich gibt es grünes Licht für die Baugenehmigung.

Fr. Krüger: Fragt nach warum es an der Schule und dem Weg dorthin keine 30 km/h Zone gibt. In Küsten und Woltersdorf ist das auch möglich also warum nicht auch in Trebel? Wenn man mit dem Rad fährt muss man ein Stück über die Landstraße und das ist lebensgefährlich.

Hr. Meinecke: Das ist eine Bundesstraße, da ist der Bund für zuständig.

Fr. Krüger: Dann bitte einen Antrag stellen auf eine 70 km/h Zone vor dem Ortsschild.

Hr. Meier-Heithuis: Bei der letzten Sitzung war kein schönes Diskussionsklima. Er wünscht sich freundlicheren Umgang.

BM Breese: Emotionen müssen eben auch mal raus aber das ist auch kein Punkt für die Einwohnerfragestunde.

Annahme von Spenden zum Heideblütenfest 2026

BM Breese: Es sind Spenden eingegangen, deren Annahme vom Rat noch genehmigt werden muss. An Geldzuwendungen waren es 2.850,00 EUR und an Sachzuwendungen waren es 91,45 EUR.

Er trägt den Beschlussvorschlag vor. Der Rat der Gemeinde Trebel beschließt die Annahme der Geld- und Sachzuwendungen und diese ausschließlich für das Heideblütenfest 2026 zu nutzen.

Der Rat beschließt den Vorschlag, einstimmig mit 8 Ja Stimmen.

06.

Antrag des Schützenverein Pannecke auf einen Zuschuss für das Traktorpulling.

BM Breese liest den Antrag auf Gewährung eines Zuschusses für das Traktorpulling Pannecke am 13.09.2026 vor.

Ohne die Unterstützung solcher Vereine wären Veranstaltungen wie z.B. das Heideblütenfest gar nicht möglich. Daher ist es ihm wichtig die Vereine auch zu unterstützen.

RM Tietke: Er beantragt Abstimmung nach Vorlage.

RM Gayk: Gestern stand ein schöner Artikel in der EJZ. Es war dieses Jahr der zweitwärmste Sommer mit +3 Grad über dem Wert der letzten 30 Jahre. Die Hitze und Trockenheit ist Menschengemacht. Mit diesem Hintergrund sieht er das Traktorpulling anders. Wir leiden unter der Erderwärmung und solche zusätzlichen co² Belastungen sollten finanziell nicht unterstützt werden.

RM Hensel: Es ist richtig das wir extreme Trockenheit und Hitze haben aber wegen dem Klimawandel sollte man die Veranstaltung nicht absagen. Damit kann man den Klimawandel nicht abwägen. Das kann durch die Gemeinde ausgeglichen werden. Er ist für die Unterstützung der Veranstaltung in Pannecke.

RM Beecken: Es ist eine traditionell gewachsene Veranstaltung von Landwirten, die auch tolle Arbeit fürs Klima leisten. Es sollen auch andere Unterstützer in Zukunft berücksichtigt werden aber jetzt erstmal diese.

BM Breese: Nimmt den Antrag von RM Tietke auf, den Antrag nach Vorlage zu beschließen.

Der Rat beschließt den Antrag mit 7 Ja Stimmen und 1 Nein Stimme.

Der Rat sieht dem Vorschlag, auch den Reit- und Fahrverein mit 500,00 EUR zu unterstützen, wohlwollend entgegen.

BM Breese: Auch die Kreistier- und Gewerbeschau bittet um Geld, ist aber in Dannenberg und sollte nicht auch unterstützt werden.

RM Martens: Die Kreistier- und Gewerbeschau hatte große Sorgen. Sie findet in Dannenberg statt, weil dort eine bessere Infrastruktur gegeben ist, alleine schon durch das Reiterstadion. Der Maschinering musste bereits im letzten Jahr als Bürge einspringen, damit die Veranstaltung überhaupt stattfinden konnte. Sie ist gut für den Landkreis und sollte daher nicht von vorne herein abgelehnt werden. Sie sieht die Pflicht aber auch in den Unternehmen sich zu beteiligen und nicht in der Gemeinde.

BM Breese teilt mit das aktuell auch ein Antrag des Reit- und Fahrverein Trebel vorliegt. Dieser bittet ebenfalls um Unterstützung für das anstehende Reitturnier im September. Er möchte den Verein ebenfalls mit 500,00 EUR unterstützen. Er kann die Entscheidung alleine treffen, möchte aber den Rat hierüber informieren.

BM Hensel: Die Gewerbeschau ist wichtig, aber die können sich über Sponsoren finanzieren. Den Reit- und Fahrverein hingegen sollte man unterstützen.

BM Breese: Er wird dem Reit- und Fahrverein Trebel eine Unterstützung wie auch in Pannecke zusagen.

07.

Ankauf von Geschwindigkeitstafeln (überplanmäßig)

BM Breese: Es wurde bereits über Anschaffung der Tafeln gesprochen. Da wir nur eine haben, muss diese immer ab- und woanders wieder angebaut werden.

Es wurde ja bereits beschlossen das wir weitere Tafeln anschaffen. Feste an Strom montierte Tafeln wären laut Avacon am besten. Die Recherche ergab aber, dass die Laternen das gar nicht hergeben. Es wurde dann ein Anbieter gefunden für Tafeln mit Solarpanels. Diese sind aber etwas teurer. Eine solche Tafel sollte 3000,00 EUR kosten. Das nächste Angebot belief sich dann ebenfalls auf 3000,00 EUR allerdings für 2 Tafeln. Günstiger wäre es dann bei 20 Tafeln und das Geld würde man aus einem Grundstücksverkauf generieren, dann bekäme jeder Ort 2 Tafeln.

RM Beecken: Wie wäre der Preis bei 10 Tafeln?

BM Breese: Auch 1500,00 EUR.

RM Tietke: Bei 10 Tafeln würden wir aber nicht alle Orte bestücken.

RM Kantelberg: Doch wenn wir nur 10 Tafeln ankaufen dann würde jeder Ort nur 1 Tafel bekommen.

RM Grotepaß: Stimmt dem zu. Der Effekt geht verloren, wenn überall Tafeln hängen. Wir haben beim Kauf von 10 Tafeln auch keine Einbußen.

RM Martens: Sie ist auch für den Kauf von 10 Tafeln und gegen den Gewöhnungseffekt. Man kann die Tafel ja auch mal umhängen.

RM Gayk: Er spricht sich auch für den Ankauf von 10 Tafeln aus und in jedem Ort eine Tafel aufzustellen.

RM Beecken: Die Tafeln lassen sich ja auch umhängen.

RM Hensel: Die Tafel die wir haben zeigt ja auch Wirkung. Bei Anschaffung von 10 weiteren Tafeln stellt sich aber die Frage wer das ab- und umbaut. Gibt es da Leute die das regelmäßig umstellen? Wer macht das? Unabhängig davon befürwortet er den Ankauf von 10 Tafeln.

BM Breese: Dann muss jedes Dorf für sich alleine regeln wie und wann um gehangen wird.

RM Beecken: Er stellt Antrag für eine Sitzungsunterbrechung damit man die anwesenden Bürger mal befragen kann.

BM bittet zur Abstimmung. Der Rat beschließt die Unterbrechung der Ratssitzung mit 5 Ja Stimmern und 3 Nein Stimmen.

BM Breese unterbricht die Sitzung um 20.23h

BM Breese setzt die Sitzung fort um 20.30h

RM Beecken: Das ist noch etwas unausgegrenzt. Es scheint ja schon problematisch da man die Tafeln nicht in jeden Ort hängen kann.

RM Hensel: Er ist weiter dafür die 10 Tafeln zu bestellen und dann zu schauen wie das mit dem umhängen läuft oder ob man sie vielleicht einfach hängen lässt.

BM Breese: Es gibt nach großer Recherche zwei Beschlussvorschläge.

RM Beecken: Er beantragt den Punkt zurückzustellen, er sieht das skeptisch.

BM Breese trägt den Beschlussvorschlag zum Ankauf von 10 Geschwindigkeitstafeln vor.

Der Rat stimmt dem Vorschlag mit 5 Ja Stimmen, 2 Nein Stimmen und 1 Enthaltung zu.

8.

Neufassung der Satzung der Gemeinde Trebel

BM Breese: Die Hauptsatzung der Gemeinde Trebel war völlig veraltet und überholt. Wir hatten ja bereits die Veröffentlichung über das Amtsblatt beschlossen, dadurch wird das auch nun günstiger.

BM Breese liest den Beschlussvorschlag vor.

Der Rat stimmt dem Beschluss einstimmig mit 8 Ja Stimmen zu.

9.

Neufassung der Geschäftsordnung der Gemeinde Trebel

BM Breese: Auch die Geschäftsordnung der Gemeinde Trebel war veraltet und überholt. Daher wurde auch diese auf den neusten Stand gebracht.

RM Hensel: Muss dann auf die Internetseite Trebel.de gesetzt werden.

RM Gayk: §7 dort war die Redezeit für Ratsmitglieder 5 Minuten, jetzt ist es weniger. Er möchte wissen warum.

BM Breese: Es handelt sich um einen Durchschnittswert der von der Verwaltung vorgeschlagen wurde.

BM Breese liest den Beschlussvorschlag vor.

Der Rat stimmt dem Beschluss einstimmig mit 8 Ja Stimmen zu.

10.

Einwohnerfragestunde

Hr. Becker: Bei technischen Fragen zur Aufstellung usw. der geschwindigkeitsmesstafeln, gerne ihn ansprechen.

Hr. Meier-Heithuis: Vor mehreren Monaten wurde doch diese Fahrradservicestation beschlossen. Wie ist da der Sachstand?

BM Breese: Die Vergabe für das Equipment ist erfolgt.

Hr. Meier-Heithuis: Und was ist mit der Autoladestation?

BM Breese: Für die Autoladestation brauchen wir 20 Parkplätze an einem öffentlichen Gebäude. Das bekommen wir nicht hin.

Hr. Jeberien: In Groß Breese stehen immer noch die Schilder vom letzten splitten.

BM Breese: Die werden noch abgeholt, sie haben gesagt sie hätten noch viel zu tun.

Fr. Tietke: Was ist mit der Neugenehmigung bzw. Verlängerung des Zwischenlagers. Sie wünscht sich das die Gemeinde da mehr Stellung bezieht.

BM Breese: Die Gemeinde ist da gar nicht involviert.

Fr. Tietke: Aber die Gemeinde sollte sich notwendigerweise informieren und unterstützen.

BM Breese: Sie hat ja einen Antrag für die nächste Sitzung gestellt das jemand kommt und berichtet und das macht die Gemeinde dann auch.

RM Beecken: Einen Austausch mit der BGZ gab es schon und wird es auch zusätzlich noch weitergeben.

BM Breese: Der Antrag wird in der nächsten Sitzung angehört.

12.

Anfrage und Anregungen der Ratsmitglieder

RM Tietke: Peter Wittmeier sollte eingeladen werden zum Thema Zwischenlager. Er kann berichten wie man sich einbringen kann etc. Aber das kommt ja in der nächsten Sitzung.

RM Martens: Was wurde aus den Solarprojekten?

BM Breese: Für das Projekt Groß Breese hat sich niemand mehr gemeldet und das Verfahren in Liepe läuft noch. Auch zum Verfahren in Gedelitz hat er nichts mehr gehört.

RM Martens: Ein großes Problem in diesem Jahr sind die Eichenprozessionsspinner.

BM Breese: Bei Schulen, Spielplätzen etc. kümmert sich die Gemeinde aktiv. Beim Rest werden nur Schilder aufgestellt.

RM Grotepaß: Einige Spielplatzgeräte wurden angeliefert. Diese liegen zur Abholung bereit.

BM Breese schließt die Sitzung um 20:55h

Bürgermeister Torsten Breese

Protollführerin